NEWS

Studierende simulieren Sitzung der Vereinten Nationen

Flüchtlingskrise Thema der Debatte beim Ersten Model United Nations Planspiel

12.06.2017 | Dieser Tage hat an der Hochschule Aalen eine Sitzung der besonderen Art statt gefunden: das erste Model United Nations Planspiel der Hochschule Aalen, kurz HSA´MUN. Dabei wird eine Sitzungsdebatte der Vereinten Nationen auf Englisch nachgespielt. Die Veranstaltung fand im Rahmen des 2. Planspieltag Ostwürttemberg statt.

Organisiert und durchgeführt wurde der Planspieltag von Studenten des ersten und sechsten Semesters des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen sowie zweier jordanischer Studenten der deutsch-jordanischen Partnerhochschule GJU Amman. Jeder der Teilnehmer repräsentierte eines von 15 UN-Ländern und handelte nach dessen aktuellen politischen Ansichten. Thema der Debatte war die derzeitige Flüchtlingskrise, wie diese die jeweiligen Länder beeinflusst und wie eine für alle verträgliche Lösung gefunden werden kann. Hierfür hatten die UN-Repräsentanten ausreichend Zeit zur Recherche, anschließend wurde die aktuelle Lage der Länder sowie Lösungsansätze präsentiert. Bei der Abstimmung kam man zu dem Ergebnis, dass den betroffenen Ländern nicht nur durch eine faire Verteilung der Flüchtlinge sowie durch finanzielle Unterstützung geholfen werden muss. Viel wichtiger ist es, den eigentlichen Fluchtursachen, wie beispielsweise dem Syrienkrieg, zu begegnen.

Durch dieses Planspiel wurde nicht nur der Ablauf einer UN-Sitzung veranschaulicht, zudem konnten alle Teilnehmer ihre Englischkenntnisse vertiefen. Den dritten Planspieltag 2018 will die Hochschule Aalen vor allem dem Einsatz von Planspielen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung widmen. Dabei kommen Planspiele zum Allmende-Problem, Zukunftsorientierung, Umwelt, Globalem Lernen, Verantwortung, Entrepreneurship, Integration und anderen (B)NE-Themen in Frage. Der Planspieltag Ostwürttemberg soll am 7. Juni 2018 gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitstag der Hochschule zum Auftakt der Nachhaltigkeitstage des Landes Baden-Württemberg stattfinden – und damit auch die Vernetzung der Ostwürttembergischen Akteure der Bildung für Nachhaltige Entwicklung fördern.